



Gemeinde

**PFARRKIRCHEN**

*bei Bad Hall*

Bezirk Steyr-Land, OÖ, Möderndorfer Straße 1, 4540 Pfarrkirchen bei Bad Hall

## Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall im örtlichen Gemeindeamt am

Donnerstag, den **19. Mai 2016**.

Anwesende:

**Vorsitzender**

Bgm. Herbert Plaimer als Vorsitzender

**Gemeindevorstände**

VBgm. Daniela Chimani  
GV Gerhard Reitspies  
GV Eva Maria Hütmeier  
FO GV Wolfgang Knogler  
FO GV Heimo Kahr

**Gemeinderäte**

GR Klaus Grillmayr  
GR Gertraud Hinterberger  
GR Jürgen Irkuf  
GR Herta Jungwirth  
GR Julia Maier  
FO GR Sabine Plaimer  
GR Sieglinde Prihoda  
  
GR Edward Daubner  
GR Maria Hiesmayr-Dorfer  
EGR Maria Stöger  
GR Franz Kraus  
GR Christian Straßer  
EGR Rudolf Kampenhuber  
EGR Gerhard Neudecker

GR Thomas Bergmayr  
EGR Ulrike Deimek  
GR Daniel Gökler  
EGR Michael Weinmair

**Schriftführer:**

Peter Preinfalk, MSc

Entschuldigt:

GR Rosemarie Straßmayr, GR Annemarie Kahr,  
GR Ing. Marianne Daubner, GR Manfred Huber, GV Alfred  
Fischereder, GR DI Gerhard Deimek

## **Tagesordnung:**

- 1) Aufschließung "Spornbauer-Gründe"
- 2) Vermessung bzw. Wegumlegung "Lamplhuberweg" – Planurkunde
- 3) FF Pfarrkirchen – Grundsatzbeschluss für Ankauf eines neuen KLFA
- 4) Lärmschutzverordnung – Info über Sendung "Bürgeranwalt"
- 5) Antrag gem. § 46 Abs. 2 GemO 1990 idgF. auf Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Pfarrkirchen an Herrn Bgm. Herbert Plaimer
- 6) Allfälliges.

**Beginn** der Sitzung: 19:00 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigungen gemäß vorliegendem Zustellnachweis (siehe Beilage) an alle Gemeinderats(ersatz)mitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **Dringlichkeitsanträge:**

In der heutigen Sitzung soll über folgenden Dringlichkeitsantrag beraten und über die Angelegenheit beschlossen werden:

- *Bestellung eines neuen Kassenführers*

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in der heutigen GR-Sitzung erscheint notwendig, weil die nächste Sitzung des Gemeinderates lt. Sitzungsplan erst am 7. Juli 2016 stattfindet und diese Angelegenheit unnötig verzögert wird.

### Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung des Gemeinderates dringlich behandelt wird.

### Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und wird die angeführte Angelegenheit in der heutigen Sitzung des Gemeinderates behandelt.

### **TOP 1) Aufschließung "Spernbauer-Gründe"**

Die Ehegatten Spernbauer wollen nunmehr nach einem Parzellierungsentwurf Baugrundstücke schaffen. Die Gemeinde hat in den Jahren 2004 bis 2008 Aufschließungskosten eingehoben und erhält seit dem Jahr 2009 einen Erhaltungsbeitrag für dieses Bauland. Daher ersuchen die Ehegatten Spernbauer, dass die Gemeinde die Aufschließung für diese Baugründe übernimmt. Die Aufschließung könnte im Zuge der Aufschließung der Griebler-Forster und Obermeier-Gründe mit gemacht werden.

Hiezu wird ergänzt, dass die Aufschließungsstraße in einer Breite von 5 m hergestellt werden soll. Dies deswegen, da die Baulandwidmung der gegenständlichen auszuschließenden Baugründe schon vor dem Gemeinderatsbeschluss, in dem die Straßenbreite von 7 m für Siedlungsstraßen festgelegt wurde, bestand.

#### Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass im Zuge der Aufschließung der Griebler-,Forster- und Obermeiergründe die Aufschließung für die Spernbauergründe von der Gemeinde Pfarrkirchen in Auftrag gegeben wird. Die Aufschließungsstraße soll wie im Bericht erwähnt in einer Breite von 5 m hergestellt werden.

#### Beschluss:

Der Antrag wird in vorstehender Form einstimmig per Handzeichen angenommen.

### **TOP 2) Vermessung bzw. Wegumlegung "Lamplhuberweg" – Planurkunde**

Der Wanderweg vom Gasthaus Lamplhub bis zur Einmündung in die Adlwanger Landesstraße wurde über Ersuchen von Frau Heidi Karl, Besitzerin der Liegenschaft Adlwanger Straße 58, vom Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Haydinger-Donau im Juni des Vorjahres vermessen. Im Zuge dieser Vermessung wurde auch eine Mappenberichtigung des Wanderweges im Bereich des ehemaligen Bauernhofes „Wutzellehner“ (Besitzer Wilhelm u. Romana Breinesberger) durchgeführt.

Im Beisein der angrenzenden Grundbesitzer und von Bgm. Plaimer als Vertreter des Öffentlichen Gutes der Gemeinde wurden die Grenzmarken gesetzt. Leider hat Frau Karl die notwendige Zustimmung zu dieser Vermessung wieder verweigert, sodass der Weg im Bereich der Liegenschaft von Frau Heidi Karl nur zum Grundstück der Ehegatten Breinesberger hin vermessen werden konnte. Die Grenzpflocke wurden daher vom Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Donau-Haydinger wieder entfernt. Es wird die Gartenmauer als Grenze angenommen.

#### Antrag:

Der Gemeinderat möge die Verlegung der Öffentl. Wegparzelle Nr. 425/2 KG. Mühlgrub gem. dem vorliegenden Vermessungsplan des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Haydinger-Donau, 4600 Wels, GZ 9822/15, genehmigen.

#### Beschluss:

Der Antrag wird in vorstehender Form einstimmig per Handzeichen angenommen.

### **TOP 3) FF Pfarrkirchen – Grundsatzbeschluss für Ankauf eines neuen KLF-A**

Mit Schreiben vom 26. April 2016 hat die FF Pfarrkirchen mitgeteilt, dass das seit 1987 im Einsatz stehende KLF VW LT 35 durch ein neues Kleinlöschfahrzeug ersetzt werden soll.

Die Kosten für das neue Fahrzeug betragen rd. 150.000 Euro und werden vom Landesfeuerwehrkommando voraussichtlich mit 33.000 Euro gefördert.

Gründe für die geplante Ersatzbeschaffung lt. FF Pfarrkirchen:

- VW LT 35 – Baujahr 1987
- Nicht mehr Stand der Technik (keine Sicherheitsgurte, kein Airbag usw.)
- Keine ausreichende Beleuchtung für Einsätze in der Nacht (außen und innen)
- Ausbildungsfahrzeug und Zweitfahrzeug für die Jugend
- Motorische Probleme (Startprobleme)
- Untermotorisierung (85 PS für 3,5 to)
- Sehr hoher Treibstoffverbrauch (ca. 35 l pro 100 km)
- Steigende Reparaturkosten

Die Finanzierung ist noch im Detail abzuklären.

Antrag:

Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass für die FF Pfarrkirchen ein neues Kleinlöschfahrzeug angeschafft werden soll.

GV Kahr hält fest, dass die Prüfungsausschussobfrau GR Ing. Daubner das Projekt gerne mit dem Prüfungsausschuss begleiten möchte.

Bgm. Plaimer sieht kein Problem darin.

Beschluss:

Der Antrag wird in vorstehender Form einstimmig per Handzeichen angenommen.

**TOP 4) Lärmschutzverordnung – Info über Sendung “Bürgeranwalt”**

Der Bürgermeister erläutert, dass 2014 eine neue Lärmschutzverordnung beschlossen wurde. Die Intention war es damals von uns, bereits dort die Probleme bezüglich Golfplatz und Familie Kronsteiner mit einer Mähbeschränkung von sechs Mal jährlich zu berücksichtigen. Dies wurde jedoch vom Land OÖ als rechtlicher Mangel zurückgewiesen. Die Fam. Kronsteiner bedingte sich jedoch aus, am Vortag vom Golfplatz über die Mäharbeiten informiert zu werden.

Vor einiger Zeit rief der ORF an, da die Volksanwaltschaft diese Sache in der Sendung „Bürgeranwalt“ behandeln möchte. Der Bürgermeister folgte dieser Einladung und verweist darauf, dass sie “fair“ abgehalten wurde. Der Jurist der Volksanwaltschaft erläuterte mit ihm die Rechtslage bzw. soll sich der Gemeinderat damit beschäftigen und der Volksanwaltschaft berichten. Es erging nunmehr ein Schreiben der Volksanwaltschaft an die Gemeinde (liegt als Beilage der dem Protokoll bei). Dieses wurde dem Gemeinderat inhaltlich vorgebracht.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Verordnung entsprechend den Vorschlägen der Volksanwaltschaft anzupassen und bezüglich einer Einschränkung der Mäharbeiten ein entsprechendes Verfahren gem. dem Oö. Polizeistrafgesetz einzuleiten. In diesem Verfahren soll mit einem Sachverständigen für Schalltechnik und einem medizinischen Sachverständigen ein zumutbares Ausmaß festgestellt und festgelegt werden.

Ebenso wird festgehalten, dass zwischenzeitlich von der Polizei Bad Hall eine weitere Anzeige von Fr. Kronsteiner bzgl. Lärmbelästigung aufgenommen wurde. Diese ist von der Bezirkshauptmannschaft zu bearbeiten.

GV Knogler wirft ein, dass in der Sendung angeregt wurde, die Nachbarn einzubinden.

GV Hütmeier fragt, ob es bei anderen Golfplätzen ähnliche Situationen bzw. Erfahrungswerte oder Lösungen gibt?

Hierzu hält der Bürgermeister fest, dass die Nachbarn im Verfahren ohnehin zu berücksichtigen sind und er bei Recherchen ausfindig gemacht hat, dass es ein Erkenntnis gibt, in welchem ein Golfplatzbetreiber gestraft wurde.

GV Kahr schlägt vor in Kematen nachzufragen.

GV Hütmeier erkundigt sich, was das Areal des Golfplatzes für eine Widmung hat?  
Bgm Plaimer erwidert, dass es eine Widmung für Touristische Nutzung hat und der Golfplatz keinesfalls unter gewerbliche Tätigkeiten zu subsumieren ist.

GV Reitspies fragt, ob man bei einer Besprechung mit den Nachbarn auf einen „Grünen Zweig“ kommen würde?

Der Vorsitzende beantwortet die Frage damit, dass sich das im Verfahren erweisen wird, da dort Einsprüche zu prüfen sind.

#### **TOP 5) Antrag gem. § 46 Abs. 2 GemO 1990 idgF. auf Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Pfarrkirchen an Herrn Bgm. Herbert Plaimer**

Herr Bürgermeister stellt seine Befangenheit fest.

Frau Vizebürgermeisterin Chimani berichtet, dass mit Schreiben vom 2. Mai 2016 alle Mitglieder des Gemeinderates – mit Ausnahme von Bgm. Plaimer – gem. § 46 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF. die Aufnahme des Tagesordnungspunktes “Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall an Herrn Bürgermeister Herbert Plaimer“ beantragt haben.

Begründung:

Herr Bgm. Herbert Plaimer setzt sich im außerordentlichen Maße, seit 35 Jahren als Mitglied des Gemeindevorstandes und seit 14 Jahren als Bürgermeister von Pfarrkirchen bei Bad Hall, für das Wohl der Gemeinde ein.

Die Überreichung des Ehrenringes und der Ehrenurkunde fand bereits bei der privaten Feier am Freitag, den 22. April 2016 (60. Geburtstag und 35 Jahre Mitglied im Gemeindevorstand) im Veranstaltungssaal der VS Pfarrkirchen statt.

Antrag:

Frau Vbgm. Daniela Chimani beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass Herrn Bgm. Herbert Plaimer für seinen Einsatz für die Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall der Ehrenring der Gemeinde verliehen werden soll.

Beschluss:

Herr Bürgermeister enthält sich wegen Befangenheit der Stimme.

Der Antrag wird in vorstehender Form einstimmig per Handzeichen angenommen.

Der Bürgermeister bedankt sich innig für die Verleihung des Ehrenringes.

#### **TOP 6) Allfälliges**

##### **a) Dringlichkeitsantrag: Bestellung eines neues Kassenführers**

Es wurde am 13.5.2016 der Kassenbetrieb neu strukturiert. In Zuge dessen und unter Berücksichtigung des bevorstehenden Ruhestandes des bisherigen Kassenführers (Herrn AL Kaip) wird es als sinnvoll erachtet, bereits jetzt seinen Nachfolger mit der Kassenführung zu betrauen. Dieser ist gem. § 28 Abs. 2 Oö. GemHKRO vom Gemeinderat zu bestellen.

Kriterien für einen Kassenführer:

Der Bürgermeister, die sonstigen Anweisungsberechtigten und die mit Prüfungsaufgaben betrauten Organe dürfen mit der Kassenführung nicht betraut werden. Ebenso sind Buchhaltungs- und Kassengeschäfte von verschiedenen Bediensteten wahrzunehmen. Der Kassenführer muss fachlich geeignet bzw. entsprechend ausgebildet sein und sich in wirtschaftlich geordneten Verhältnissen befinden.

Herr Preinfalk erfüllt die Anforderungen und stellt sich auch für diese Tätigkeit zur Verfügung.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt Hrn. Preinfalk als neuen Kassenführer zu bestellen.

Beschluss:

Der Antrag wird in vorstehender Form einstimmig per Handzeichen angenommen.

### **b) Allfälliges**

GR Gökler erkundigt sich bzgl. dem Stand Schlosstaverne als Asylwerberunterkunft bzw. der geplanten Infoveranstaltung

Bgm. Plaimer hält fest, dass es gegenüber der letzten GR-Sitzung keine neuen Informationen gibt. Das Gebäude wird weiter umgebaut und wird schätzungsweise noch zwei bis drei Monate in Anspruch nehmen. Man weiß auch noch nicht welche Personen die Stätte beziehen werden. Die Infoveranstaltung ist 8 bis 14 Tage vor Einzug der Bewohner geplant bzw. wird sie federführend von der Bezirkshauptmannschaft veranstaltet werden.

Der Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang von einem Zeitungsartikel in der letzten örtlichen FPÖ-Zeitung. In diesem wird von GR Gökler die Thematik der Asylwerbenden im Ort aufgegriffen. Kern des Artikels ist die Kritik an dem Lösungsansatz im Pfarrhof bzw. der Vorschlag bzgl. der Unterbringung der Asylwerbenden eine Kooperation mit Bad Hall ins Leben zu rufen. Der Vorsitzende spricht GR Gökler hierzu an und hält fest, dass der Artikel nicht der Findung von Gemeinsamkeiten diene.

GR Gökler erörtert, dass es aus seiner Sicht besser wäre ein Gebäude außerhalb des Wohngebietes zu finden.

Der Vorsitzende fragt hierzu, ob es besser wäre, dass anstatt der vorausgesagten 30 Personen in Pfarrkirchen, mit jenen aus Bad Hall eventuell. 130 Personen in einem Haus beherbergen zu wollen?

GR Gökler präziserte, dass man diese auf mehrere Gebäude aufteilen könnte.

Bürgermeister Plaimer erkundigte sich sodann bei GR Gökler wie eine solche Kooperation mit Bad Hall aussehen könne und verwies darauf, dass es eine gesetzliche Quote je Gemeinde zu erfüllen gibt, welche nach dem Vorschlag von GR Gökler alleinig auf Bad Hall abgewälzt werden solle.

GR Gökler verwies wiederum mit der Aufteilung auf mehrere Objekte in Bad Hall.

Hierzu hält der Vorsitzende seine Meinung fest, dass der Artikel den Bad Hallern gegenüber nicht fair sei. Diese müssten ebenso mit der Situation fertig werden. Unser Bestreben war stets eine nachhaltige Nutzung des Pfarrhofes zu erzielen und ein Mitspracherecht zu erhalten.

GV Reitspies hält fest, dass ihm der Artikel auch nicht gut gefallen hätte. Wir alle hätten ja gewusst, dass das auf uns zu kommt und uns im Vorfeld nicht viele Gedanken darüber gemacht. Er finde das nicht in Ordnung, dass man jetzt im Nachhinein das Thema so aufgreift. Er hätte das so wahrgenommen, dass dieser Artikel nur „gut“ bei der Bevölkerung ankommen solle.

GR Gökler erwiderte, dass die Bewohner nicht gefragt worden seien.

VzBgm. Chimani hält dazu fest, dass wir eine der wenigen Gemeinden sind, die noch keine Asylwerbenden beherbergen müssen.

GV Kahr hält fest, dass es hierzu von den benachbarten Anrainern große Bedenken gibt. Wir müssen natürlich unseren Beitrag leisten. Der Resolution wurde ja im Gemeinderat nicht zugestimmt obwohl ja auch der sozialistische Gemeindevertreterverband auch dagegen gestimmt hätte.

Der Vorsitzende grenzt die Diskussion wieder ein und stellt fest, dass er nur wissen wolle, wie diese Kooperation mit Bad Hall aussehen könne.

GV Reitspies, GR Göckler, FO Plaimer, GV Kahr, GV Hütmeyer sowie EGR Neudecker diskutieren noch allgemein über die Thematik der Unterbringung der Asylwerbenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **17.03.2016** keine Einwendungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.

**Ende** der Sitzung: 19:50 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer

SPÖ

ÖVP

FPÖ